

Evangelisches **Leben**

in und um Aschaffenburg



Sexualisierte Gewalt – (k)ein Kirchenthema?

April | Mai 2023

Editorial



© wolandpix bei pixabay
© Titel: Peter Weidemann bei Pfarrbriefservice

Sexualisierte Gewalt verursacht große Leid und Verzweiflung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sexualisierte Gewalt – bei diesem Thema denken wir sehr schnell an die Vorgänge in der katholischen Kirche. Ein Bistum nach dem anderen legt Untersuchungen vor, in denen die Fälle von Übergriffen, die von kirchlichen Mitarbeitenden ausgingen, konkret benannt wurden. Eine unrühmliche Rolle spielten in diesem Zusammenhang die Bischöfe, die bis vor wenigen Jahren sich mehr um das gute Image der Kirche als um den Schutz der Opfer bemüht haben. – Und wie sieht es bei uns aus?

Auch in der evangelischen Kirche gab und gibt es immer wieder Fälle von sexualisierter Gewalt gegenüber von Schutzbefohlenen oder gegenüber von Menschen, die sich in der Seelsorge anvertrauten. Auch bei uns ist nicht immer gut mit den Opfern und konsequent mit den Tätern umgegangen worden. Es gibt keinen Grund, auf andere mit dem Finger zu zeigen.

Wir wollen und können an dieser Stelle nicht

Vergangenes aufarbeiten. Dekan Rupp zeigt auf, wo wir als evangelische Kirche stehen. Unsere Beauftragte für die evangelischen Kindertagesstätten, Pfarrerin Katharina Wagner, wirft einen Blick auf die Kindergärten. Hier ist ein besonders sensibler Umgang mit den kleinsten und wehrlosesten Menschen wichtig. Mich beschäftigt schon seit Jahren, wo sexualisierte Gewalt anfängt. Lange vor dem Tatbestand des Kindesmissbrauchs oder der Vergewaltigung gibt es eine Grauzone, in der schon Grenzen überschritten werden, auch wenn dies strafrechtlich nicht relevant ist. In unserer Kirche wollen wir grundsätzlich achtsam miteinander umgehen und Verletzungen wahrnehmen lernen. Sie können uns gerne auch persönlich oder per Mail ansprechen und ihre Erfahrungen mitteilen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen das Redaktionsteam! ●

Ihre Pfarrerin Ulrike Gitter

Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 2 Editorial | 8 Veranstaltungen |
| 3 Sexuelle Belästigung | 10 Termine für Jugendliche |
| 4 Gewalt in KiTas | ▶ ihre Gemeinde |
| 6 Wehret den Anfängen | 11 Gottesdienste |
| 7 Neues aus der Diakonie | 19 Adressen |
| | 20 Entwurf Selbstverpflichtg. |

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter
verantwortlich – wie angegeben.



© Peter Weideman bei pixabay



© cschmidt-ec bei pixabay

Missbrauchsskandale zeichnen ein düsteres Kirchenbild; Prävention verhindert Kettenreaktionen.

Sexuelle Belästigung – (k)ein Thema für unsere Kirche?

Lange sah es so aus, als wäre die Missbrauchsdebatte eine rein katholische. Weder Jugend- noch Sportverbände, weder Freikirchen noch die evangelische Landeskirche seien davon betroffen. Eigentlich gäbe es nur ein paar wenige Einzelfälle aus früheren Jahren.

Um es vorweg zu sagen, die Dimension des sexuellen Missbrauchs ist bei uns ganz offensichtlich viel kleiner. Doch zu behaupten, wir wären immun gegen jegliche Form sexualisierter Gewalt – noch dazu mit dem Hinweis, bei uns gäbe es schließlich keinen Zölibat – geht an der gesellschaftlichen Wirklichkeit vorbei. Denn jeder einzelne Fall ist einer zu viel.

Kirche ist anders?

Kirche ist anders? Kirche sollte anders sein. Das Erschrecken über Missbrauch in der Kirche seit dem Jahr 2010 ist deshalb so groß, weil Kirche den Anspruch hat, eben nicht nur eine Institution neben vielen anderen zu sein. Sondern sie sieht sich als die Gemeinschaft der Gläubigen, die die Menschenliebe Gottes verkündigt und glaubhaft vorlebt. Dafür gab und gibt es leuchtende Beispiele von engagierten Christinnen und Christen. Menschen, die trösten und zuhören, Rat geben und Hilfe anbieten, Zeit haben und still werden, teilen und mit anpacken. Menschen, die aus ihrem Glauben heraus ganz bewusst zur Kirche ste-

hen. Menschen, die sich nicht als etwas Besseres sehen, sondern als Ausdruck ihrer Liebe zu Gott anderen beistehen, wo es eben nötig ist.

Da ich als Dekan viel Einblick in die Institution Kirche habe, wage ich zu behaupten, sogar institutionell kann sich unsere evangelische Kirche sehen lassen: Wir sind demokratisch strukturiert, wir nehmen Arbeitnehmerrechte und die Mitarbeitendenvertretung ernst, wir bieten Willkommenstage und Betriebsausflüge an, wir betreiben betriebliches Eingliederungsmanagement und unterhalten mehrere Zentren zur psychischen Rekonvaleszenz, wir haben in der Zentrale in München und vor allem in unserer Diakonie kompetente Fachstellen für so gut wie jede Problemlage.

Doch gerade weil unser eigener Anspruch so hoch ist, ist jeder einzelne Missbrauchsfall einer zu viel.

Präventiv handeln, bevor es zu spät ist.

Mittlerweile müssen sich Hauptamtliche in unserer Kirche in sexueller Prävention schulen lassen. In der katholischen Kirche gibt es dies schon länger. Ich selbst habe bereits zweimal an einer solchen Schulung teilgenommen und empfand sie beide Male als höchst lehrreich. Wann fängt sexuelle Belästigung an? Wie geht es mir selbst, wenn ich von einer anderen Person berührt werde? Mag ich Umarmungen,



© Pfarrbriefservice.de



© Peter-Weidemann bei pfarrbriefservice.de

v.l.: Was macht uns menschlich? / Kinder stark machen! Eine Aufgabe unserer Kitas.

... Fortsetzung von Seite 3

free hugs genannt? (Ich mag sie nicht ...) Ist sexuelle Gewalt immer männlich? Sind Berührungen auch in der Seelsorge absolut tabu? Was muss ich tun, wenn ich Zeuge sexueller Belästigung bin oder gar Opfer? Welche Hilfen gibt es?

Bisweilen hält sich der Vorwurf: Heutzutage darf man ja gar nichts mehr, ohne in Verdacht zu geraten, übergriffig zu sein. Dabei muss klar sein: Was heute zurecht als Form sexualisierter Gewalt benannt wird, war es auch schon früher. Nur nahm man(n) sich einfach das Recht heraus, die Gefühle anderer nicht so ernst zu nehmen. Ganz nach dem Motto: Sie will es doch eigentlich auch! Dabei ist und bleibt ein Nein ein Nein!

Auf die Haltung kommt es an

Was respektvolles, würdevolles Verhalten bedeutet, können wir an Jesus sehen. Für ihn war jeder Mensch gleich viel wert. Er begegnete jedem Mann, jeder Frau, jedem Kind als ein Ebenbild Gottes. Oder um mit den berühmten Worten aus unserem Grundgesetz zu sprechen: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Um diese innere Haltung geht es. Sie ist uns Anspruch und Aufgabe zugleich. ●

Rudi Rupp

Gewalt in Kitas – Tabuthema?

„So etwas gibt es bei uns doch nicht!“ Das ist meist der erste Gedanke, der sich einschleicht, wenn über das Thema Gewalt in der Kita gesprochen wird. Und ja, bei uns sollte es das nicht geben! Aber wo fängt Gewalt an?

Ist es Gewalt, wenn ich einem Kind einen Klaps auf die Finger gebe, wenn es seine Hand nach etwas ausstreckt, was es fasziniert? Oder, ist die Probierportion auf dem Teller, welche gegessen werden muss, bereits eine Grenzverletzung? Oder der kleine Satz: „Du schon wieder!“? Und wer kennt es nicht, den unbewussten Impuls, ein Kind ungefragt auf den Schoss zu nehmen?

Kein Stirnrunzeln – darüber sprechen!

Oft bemerke ich ein Stirnrunzeln, wenn berichtet wird, dass im Zusammenhang mit Kinderschutz in unseren Einrichtungen über so „kleine“ Grenzverletzungen gesprochen wird und nicht über die großen Themen wie sexualisierte Gewalt. Aber genau darüber sollten wir sprechen, um den Satz „So etwas gibt es bei uns doch nicht!“ und den damit verbundenen Widerstand aus dem Kopf zu bekommen. „Alle Kinder haben das Recht, gegen alle Formen von psychischer oder physischer Gewalt geschützt zu werden.“ So steht es in Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention und dieser Satz hat es in sich. Denn was alles ist eine



© Albersheimmann bei pixabay



© M. Offergeld bei pixelio

v.l.: Kinder ernst nehmen, Grenzen wahrnehmen / ... und ihnen eine freie Entfaltung der Persönlichkeit ermöglichen.

– Fortsetzung von „Gewalt in KiTas – ein Tabuthema?“

Form von seelischer oder körperlicher Gewalt? Genau darüber ins Gespräch zu kommen und zu bleiben ist wichtig. Wir sind Menschen und vieles passiert aufgrund von Überlastung oder der eigenen Empfindlichkeit, zusätzlich spielen auch unbewusste Handlungen oder andere Faktoren eine Rolle. Wir sollten keine Angst haben eigene Überschreitungen anzusprechen, denn nur so kann eine zunehmende Sensibilisierung erreicht werden.

Schutzkonzepte leben und entwickeln

In den regelmäßigen Dienstbesprechungen der Kitas werden daher immer wieder eigene Fallbeispiele durch kollegiale Beratung reflektiert und sich gegenseitig im Alltag unterstützt. Die erarbeiteten Kinderschutzkonzepte verschwinden nicht nur in der Schublade, sondern inzwischen werden die alltäglichsten Situationen aus Sicht des Kinderschutzes betrachtet. Eine Überreaktion? Ich denke nicht. Denn nur die Reflexion unseres eigenen Verhaltens bringt uns zu einem respektvollen Umgang untereinander und sichert den Schutz der Kinder.

Selbstbewusste Kinder!

Ebenso wird mit den Kindern das Thema Grenzverletzungen thematisiert. Kinder wissen meist genau wieviel Nähe für sie passt und signalisieren dies auch. An uns Erwachse-

nen liegt es auf die Signale zu achten und die Kinder untereinander anzuleiten die gegenseitigen Grenzen zu respektieren. In unseren Evangelischen Kitas wollen wir Kinder unterstützen ihre Persönlichkeit frei zu entfalten, über Gefühle auch zu reden und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Selbstbewusste Kinder, die sich wertgeschätzt fühlen und im Alltag die Erfahrungen machen, dass ihre Bedürfnisse respektiert werden, sind so auch besser in der Lage Gefährdungen zu äußern und sich bei Bedarf Hilfe zu holen.

Nur wenn wir auch über die „kleinen“ Grenzverletzungen ins Gespräch kommen und aufmerksam werden, können wir im Alltag agieren und große Grenzverletzungen vorbeugen und vermeiden. ●

Katharina Wagner

Aktiv gegen Missbrauch – das gilt in allen Einrichtungen der ELKB. Deshalb hat unsere Landeskirche eine Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt eingerichtet. Sie koordiniert und organisiert den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB auf allen Ebenen und in sämtlichen Bereichen. Der QR-Code führt zur entsprechenden Seite im Internet. Einfach scannen:





Die Ergebnisse von Macht und Druck sind meist vorhersehbar. Entsprechende Hinweise (r.) werden oft übersehen.



Wehret den Anfängen! Vom sensiblen Umgang miteinander

Was heißt eigentlich sexualisierte Gewalt und wo fängt sie an?

Ich erinnere mich an eine Situation, die vielleicht 30 Jahre zurückliegt. Ein älterer Kollege hat mich an beiden Unterarmen festgehalten, während er eindringlich auf mich eingeredet hat. Als ob ich sonst davongelaufen wäre! Nein, mit Sexualität hat das wenig zu tun. Eher mit Machtausübung. Aber es war ein Übergriff, der in mir den Gedanken erzeugt hat: „Lass mich los, ich will das nicht.“ Gesagt habe ich nichts. Er war ja der Ältere und Mächtigere. Das war nur ein Beispiel, das ich erlebt habe. Hier und da habe ich auch herabwürdigende Bemerkungen einstecken müssen, dabei sind andere oft der Meinung, ich sei eine „starke Frau“. Ich weiß, dass andere Mitarbeitende unserer Kirche viel mehr einstecken mussten.

Müssen wir „einstecken“?

Der Übergriff fängt für mich da an, wo dieses Gefühl aufkommt: „Ich will so nicht behandelt werden!“ Jahrzehntelang wurde Frauen, die über erfahrene Gewalt berichteten, unterstellt, sie hätten den Übergriff provoziert (Täter-Opfer-Umkehr) oder sie seien einfach zu empfindlich. Meist kommen solche Übergriffe völlig unerwartet. Es ist schwer, darauf angemessen zu reagieren. Dabei ist in Deutschland die sexuelle Selbstbestimmung ein eindeutiges Rechtsgut. Besonders zu schützen sind Men-

schen, die sich selbst nicht artikulieren oder wehren können, wie z.B. Kinder, Kranke aber auch alle anderen.

Wie kann sexualisierte Gewalt zurückgedrängt werden? Manche Situation ist eigentlich eindeutig: ein Mann hat seinen Spaß auf Kosten einer Frau oder eines schwächeren Mannes. Die Menschen außenherum blicken beschämt zu Boden. Allen ist es unangenehm. Und warum sagt keiner was?

Menschen, die andere demütigen, herabwürdigen oder gegen deren Willen anfassen, sind meist nicht die sensibelsten. Sie gehen nur von ihren Bedürfnissen aus. Wenn aber nicht Betroffene einschreiten, dann wird deutlich, dass ein inakzeptables Verhalten vorliegt.

Wie kann es anders werden?

Ich wünsche mir, dass wir in den ganz alltäglichen Situationen sensibel wahrnehmen, wann wir oder andere einem Menschen zu nahe kommen. Wann die Grenzen überschritten werden, in denen sich alle wohlfühlen. Ich wünsche mir, dass wir die Zivilcourage haben, aufzustehen, wenn Menschen übergriffig behandelt werden. Und ich wünsche mir, dass alle ernst genommen werden, die von einem Übergriff erzählen. Ich wünsche mir, dass wir alle die anderen so behandeln, wie wir von ihnen behandelt werden möchten, egal ob Mann oder Frau. ●

Ulrike Gitter



Geflüchtete in der Notunterkunft



Landesbischof und Beschäftigte



Ostern im Sozialkaufhaus

© Fotos: Diakonie-Sozialkaufhaus

Gemeinsam immer wieder neu anfangen

Von Neubeginn und Starthilfe in der Diakonie

Zeiten des Wandels sind beides, Chance, dass sich etwas verändern kann und Herausforderung, dass es das muss – Das gilt für Einzelne, für unsere Gesellschaft und für die Weltgemeinschaft, die mit Geflüchteten und in weltweiten Auswirkungen von Krisen in unsere unmittelbare Nähe rückt.

In unserem Diakonie-Sozialkaufhaus, den Beratungsstellen und dem sozialen Beschäftigungsbetrieb der Diakonie können wir täglich erfahren, dass und wie Veränderung „Notwendig“ ist ...

Herr B. lebt obdachlos in unserer Stadt. Jeden Tag, sagt er, ist es wichtig anzufangen, zu kämpfen und Mut zu finden. Im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit bei der Diakonie kann er etwas Sinnvolles beitragen, der Alltag auf der Straße bekommt ein Stück Struktur. Beratungsstellen, sozialpädagogische Begleitung helfen Lösungen zu finden. *„Nicht alles ist am Ende, mein Leben kann sich ändern.“*

Frau H. ist alleinerziehend. Nach der Trennung musste sie neu anfangen. Anfang kann echt schwer sein, wenn psychische Krise, Arbeitsplatzverlust einen zurückwerfen. Der Weg in unsere Beratungsstelle ist mit der Hoffnung verbunden, nochmal einen Neubeginn zu riskieren und dabei nicht allein zu sein.

Herr S. ist 2015 nach Aschaffenburg geflüchtet.

Der Krieg in Syrien hat ihn und seine Familie gezwungen ganz neu anzufangen, Schritt für Schritt, immer wieder, mit Brüchen. Ein Arbeitsplatz bei der Diakonie war eine wichtige Starthilfe für ihn und durch ihn für andere Geflüchtete. Nach Ende der Befristung ein weiterer Schritt: Seit diesem Jahr ist er in Ausbildung. Neu Anfahren beginnt mit einem Schritt und ist doch ein langer Weg – das braucht nachhaltige Begleitung und hat diese bei uns.

Auch **Kirche, ihre Diakonie und Gesellschaft** müssen immer wieder neu Aufbruch wagen, wenn sich Zeiten wandeln. Dass unsere Gesellschaft nicht auseinanderbricht und Demokratie gelingt, dass Inklusion wächst und alle teilhaben können, dass auch Menschen in benachteiligten Lebenslagen zur Wertschöpfung beitragen dürfen, ist nicht selbstverständlich, sondern immer wieder neue, gemeinsame Gestaltungsaufgabe und neuer Aufbruch.

Die Osterzeit macht uns Mut ihrem Geheimnis zu vertrauen. Leben ist stärker als Leid, Not und Tod. Aufbruch zum Leben hat einen Grund in dem auferstandenen Menschensohn: JedeR darf neu aufstehen, neu beginnen. *„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“* (Hermann Hesse) ●

Wolfgang Grose
Diakonie Untermain

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. April 2023

15 bis 17 Uhr Kapitelsaal Christuskirche
Jahresmitgliederversammlung“ Anschließend:
Eine Reise auf der Via Egnatia von Albanien
über Nordmazedonien nach Thessaloniki.

Referentin: Inge Gehlert

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 06021-
58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 21. April 2023

19.30 Uhr Bachsaal

Situation und Herausforderungen der bayeri-
schen Diakonie im Jahr 2023

Referent: Michael Bammessel,
Diakoniepräsident im Ruhestand
Freundeskreis der evang. Akademie Tutzing

Donnerstag, 27. April 2023

20 Uhr Gemeinderaum St. Matthäus
Offener Bibliodrama-Treff

Biblische Texte ganzheitlich erleben.

Leitung: Andrea Marquardt, Dipl. Rel.päd.,
Bibliodramaleiterin

Donnerstag, 4. Mai 2023

15 bis 17 Uhr Kapitelsaal Christuskirche
„Wissensschnittchen“ – Nachhaltigkeit und
Energiesparen im Haushalt.

Referentin Hannelore Täufer.

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg, **Gäste sind willkommen.**

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 06021-
58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.

Samstag, 6. Mai

11.30 bis 13 Uhr Gemeindehaus der Christus-
kirche

Bazar zu Gunsten der Orgelrenovierung

Noten, Bücher, CD' etc

Samstag, 13. Mai 2023

19.30 Uhr St. Paulus

Lobpreis-Abend

Lobpreis ist eine Form des Gebets. Mit Lob-
preis bringen wir unsere Begeisterung und
Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck.
An den Lobpreisabenden steht das Singen im
Mittelpunkt. Durch Musik wirken Worte auf
eine ganz andere Art und Weise in uns.

Der ökumenische Kirchenladen sucht dringend Verstärkung seines ehrenamtlichen Teams

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die mindestens zweimal im
Monat jeweils drei Stunden Ladendienst
machen können.

Bereitschaft zu Gesprächen, zum Zuhören, zur
Offenheit für Menschen in allen möglichen
Lebenssituationen

Bereitschaft, sich auf unser Sortiment und
den Verkauf einzulassen.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerin Ulrike Gitter Tel. 0151 518 783 74 ; Ulrike.Gitter@elkb.de oder

Gemeindereferentin Eva Meder-Thünemann Tel. 015221771557; <eva.meder-thuenemann@
bistum-wuerzburg.de>

Wir bieten:

Ein freundliches und offenes ökumenisches
Team

Eine gute Vorbereitung und
Begleitung für Ihren Dienst

Spannende Begegnungen



Kirchenmusik

Sonntag, 2. April 2023

17.00 Uhr Christuskirche Aschaffenburg

John Stainer – CRUCIFIXION

Oliver Krügel – Tenor

Timon Führ - Bass

Alexander Huhn - Orgel

Aschaffener Kantorei

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: 15 / erm.: 10

Karten über die Theaterkasse und an der Tageskasse)

Samstag, 22. April 2023

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Joachim Hammer – Klavier

Samstag, 29. April 2023

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt

Barbara Pöggler und Johannes Möller

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sonntag, 7. Mai 2023

10 Uhr Christuskirche

Festgottesdienst zum Sonntag Kantate

MainGospelTrain

Leitung: Heiko Fiedler



Sonntag, 7. Mai 2023

19 Uhr Christuskirche

Rotary-Benefizkonzert

„1000 und 1 Jahr“

Musikalisch durch die Jahreszeiten

Mit Andreas Lehmann – Saxophon und Bernhard Kießig an den Tasten

Eintritt: 20,- /erm. 10 (Schüler, Studenten und AzuBi)

Benefizkonzert zu Gunsten zweier Projekte: Erdbebenhilfe Syrien/Türkei - Rotary hilft vor Ort Ukraine-Hilfe der Kommunität Christusträger

Samstag, 20. Mai 2023

20 Uhr Stadthalle Aschaffenburg

Georg Friedrich Händel: Messias (Teil I+II)

Laudine Belliard – Sopran

Sybille Philippin – Alt

Oliver Krügel – Tenor

Timon Führ - Bass

Choer St. Germain en Laye

Aschaffener Kantorei

Bachcollegium Aschaffenburg

Leitung:

Laudine Belliard und Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: 25 / erm.: 20

Karten über die Theaterkasse und an der Tageskasse)

Sonntag, 21. Mai 2023

18 Uhr Matthäuskirche

Geistliche Abendmusik

Marimba, Vibra & Gitarre

Cosmic Constellation

Christoph Nonnweiler, Gitarre

Richard Gläser, Marimba, Vibraphon

www.cosmic-constellation.de



© beide: Martin Klein für EJ Untermain

KABUM – Bilder aus den letzten Jahren. Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

Termine für Jugendliche unbedingt vormerken!

#ge.main.schafft

Der neu gegründete Stammtisch Up-Sacker trifft sich in Aschaffenburg am

-> Sa, 01.04. um 20 Uhr im Restaurant

Lebenswert, Schloßplatz 1

-> am Di, 02.05. um 19.30 Uhr in der Sandbar, Sandgasse 41

Für junge und jung gebliebene Menschen, die sich in netter Runde über Gott und die Welt unterhalten möchten. Inspirierend – tiefgehend – gesellig.

Offener Bibliodrama-Treff

Donnerstag, 27. 04., 20 – 22 Uhr, Gemein-
deraum St. Matthäus, Matthäusstr. 10, AB
Biblische Texte ganzheitlich erleben.

Leitung: Andrea Marquardt, Dipl. Rel.päd., Bi-
bliodramaleiterin

Pop-Up-Aktion

Es ist eine weitere Pop-Up-Aktion geplant am
Freitag, 28.04.

Näheres erfährst Du zeitnah auf instagram
oder facebook @ge.main.schafft

Kirchentag: 07.-11. Juni

Es geht darum, zusammen zu glauben, feiern,
lachen, diskutieren, spielen, usw. Wir werden
kreativ, tauschen uns aus und erleben Ge-
meinschaft. Der Kirchentag findet in Nürnberg
statt.

Dekanatsjugendpfarrerin Kerstin Woudstra
fährt zusammen mit Menschen ab dem Konfir-
mationsalter – bei Fragen kannst Du Dich an
sie wenden: kerstin.woudstra@elkb.de oder
mobil 0151-23578639.

Fest steht: Wir fahren gemeinsam hin und
wieder zurück. Untergebracht wirst Du in einer
Gemeinschaftsunterkunft des Kirchentages
(Sporthalle, Schule, etc.) – Frühstück ist in-
klusive. Jugendlichen können in Kleingruppen
ohne Erwachsenenbegleitung unterwegs sein.
Benötigt wird jedoch die KirchentagsApp.

Folgende Kosten fallen an:

Quartier: 29

5-Tage-Ticket: 109 €. Ermäßigt 59 €, zzgl. Hin
und Rückfahrt sowie Verpflegung vor Ort.

KABUM: 29.06.-02.07.

Vier Sommertage, zusammen mit anderen Ju-
gendlichen – es gibt Workshops, Musik, Sport
und Spiele im Freizeitzentrum Münchsteinach.
KABUM ist für alle ab 13 Jahren, die Anmel-
dung gibt es bei Deiner Kirchengemeinde. An-
meldeschluss ist der 26. April.

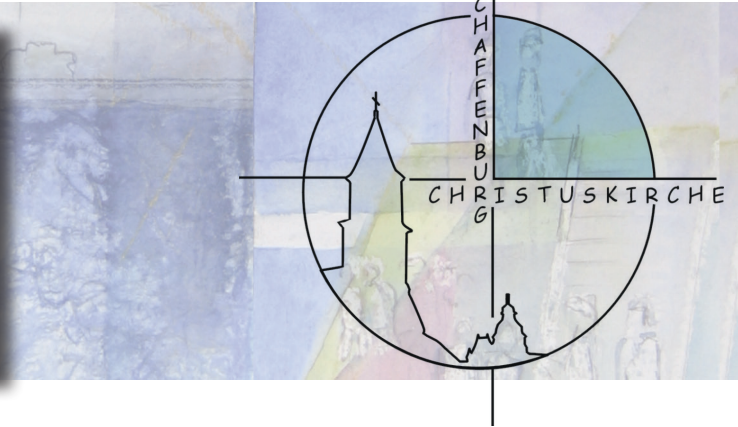
Bei Fragen: ej.untermain@elkb.de, Telefon
06021 369710

Weitere Infos: www.ej-untermain.de

Folgende Kosten fallen an:

110 € für Mitfahrt, Unterkunft und Verpflegung.

Viel Freude mit allen Angeboten! ●



Vorwort

Vom Grab zum Geist

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten gerade den Gemeindebrief von Ostern bis Pfingsten in ihren Händen.

Diese Kirchenjahreszeit feiern wir in unseren Gottesdiensten, sozusagen vom Grab zum Geist. In der Karwoche denken wir an das Leiden und Sterben Jesu Christi und feiern seine Auferstehung an Ostern. Dieses Ereignis ist nicht mehr ganz so eingängig wie ein kleines Kind in einer Krippe im Stall. Auferstehung von den Toten - was wir als Rückkehr aus einem Ohnmachtsanfall oder einer medizinischen Reanimation kennen mögen, das trifft es doch nicht. Nach biblischem Zeugnis ist hier einer tatsächlich ein für alle Mal dem Tode entronnen. „Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn“ schreibt Paulus (*Röm. 6,9*). Wie soll ich mir das vorstellen? Wir können jetzt lange in das leere Grab hineinschauen. War es wirklich leer? Wollten uns die Jünger vielleicht doch veralbern? Aber warum wird dann ausgerechnet das Zeugnis der ersten Frauen am Grab überliefert? Nichts wert waren doch damals deren Aussagen, weil Frauen als Zeuginnen nichts galten.

Viel könnte man spekulieren. Aber noch mehr könnte man darauf hören, was denn dieser Auferstandene so gesagt hat: „Geht voraus nach Galiläa, dort werdet ihr mich sehen!“ Jesus schickt uns weg vom Grab. Dorthin, wo wir dem lebendigen Christus in unserem Leben begegnen können - in „unser“ Galiläa.

Dieses werden wir vielleicht mit unserer äußerlichen Art des Lebens nicht finden können. Zu viel Hektik, zu viele Sorgen, zu viel Ablenkung. Das gehört eben auch zu unserem Leben. Aber wenn wir mit unserem Herzen suchen, im Glauben, dann können wir den lebendigen Christus finden. „Das Herz“ steht hier nicht für unsere Emotionen, sondern mit dem Mystiker Augustinus für die Tiefe unseres Lebens, das was uns ausmacht - wer wir sind. Der Gegensatz zu mancher Oberflächlichkeit unseres Lebens. Auf dieser Suche nach dem Auferstandenen im Herzen aber bleiben wir nicht alleine! Er selbst schenkt uns den Geist der Liebe, mit dem wir ihn finden können. Denn unser Gott ist ein Gott, der sich in Beziehungen offenbaren kann und will. Daher feiern wir zusammen diese österliche Freudenzeit – vom Grab zum Geist, von Ostern bis Pfingsten. Aus gutem Grund sind auch unsere Konfirmationsgottesdienste in dieser Zeit - wir segnen die Jugendlichen, damit sie mit dem Schutz und im Geiste unseres Gottes ihren weiteren Lebensweg gehen können. Und wir freuen uns, dass wir mit Pfarrerin Sandra Weiss die zweite Pfarrstelle wiederbesetzen konnten - und wir gemeinsam mit allen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde den Glauben an den Auferstandenen weiter feiern und leben können.

Ihr Pfr. Hauke Stichauer



Aus dem Kirchenvorstand

Abschied und Neuankunft

Liebe Gemeinde,

neben unserer Pfarrerin Sandra Weiss gibt es seit Mitte Februar noch ein neues Gesicht an der Christuskirche. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Sabine Hofmann, die im Pfarramt die Nachfolge von Susanne Scheibler angetreten hat. Herzlich willkommen, liebe Frau Hofmann! Schön, dass Sie nun Teil unseres Pfarramtsteams sind.

Auch im Kirchenvorstand hat es eine Veränderung gegeben. Gabriela Penner ist aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgetreten. Auch wenn wir diesen Schritt bedauern, können wir Gabis Entschluss nachvollziehen. Wir danken ihr für die gemeinsame Zeit und wünschen Gabi alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

An ihrer Stelle ist Reinhard Dyroff in den Kirchenvorstand nachgerückt. Vielen Dank, lieber Reinhard, für Deine Bereitschaft und herzlich Willkommen im Kirchenvorstand.

Lange Zeit schon hat unser Kirchenmusikdirek-

Die nächsten KV-Sitzungen:
24.4. und 25.5.23.

tor Christoph E. Seitz Spenden für die Modernisierung unserer Orgel gesammelt. Nun endlich konnten die Aufträge vergeben werden. Wir dürfen gespannt sein auf das neue Klangerlebnis. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Pfarrer i.R. Dr. Hansjörg Schemann wird uns zukünftig in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) vertreten. Sein Herz schlägt nach wie vor für die Ökumene und die Vielzahl der Kirchen und Konfessionen, die das Christentum repräsentieren. Wir wünschen Dr. Schemann Gottes Segen für sein Wirken in der ACK Aschaffenburg.

Ihr Kirchenvorstand wünscht Ihnen frohe Ostern!

Olaf Nowak
*Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes*





Eingerüstete Kindertagesstätte



Fensterlieferung

Aus der Kita Christuskirche

Über Aufregung, Ängste und Gelassenheit...

Liebe Gemeinde,

die Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach der KiTa hat begonnen. Die Parkplätze gegenüber unserer KiTa wurden gesperrt und dann kam ein „richtig großer Laster“ mit dem Gerüst. „Wie beim Lego bauen“ stellte ein Kind fest. „Erst sortieren und dann bauen.“ Die einzelnen Bestandteile des Gerüsts wurden nach dem Abladen tatsächlich sortiert an die Hausmauer gelehnt und dann überraschend schnell aufgebaut.

In der Woche danach wurden zwei unserer defekten Dachfenster ausgetauscht. Auch das war ein großes Spektakel. Mit großem Kranwagen wurden die Fenster auf das Dach gehoben. Wir freuen uns sehr über diese Fenster, denn sie haben nicht nur eine „Verdunklungsvorrichtung“, sondern richtige Rollos, die auch eigenständig über ein kleines Solarpanel an den Fenstern betrieben werden können! Dadurch erhoffen wir uns, im Winter die Kälte und vor allem im Sommer die Hitze aus dem Raum verbannen zu können.

Neben all der Liefer- und Montage Aufregung beschäftigen wir uns mit der Fastenzeit, der Passionszeit und dem Osterfest. Wir orientieren uns wieder einmal am Fastenkalender der evang. Kirche: „Leuchten - sieben Wochen ohne Verzagtheit!“. Auch wenn manche Erwachsene das kaum glauben können, dieses Thema

beschäftigt alle! Selbst die Jüngsten können hier mitreden. Wir reden über Ängste und wie man ihnen begegnen kann, über die Familie und andere Menschen, die uns Schutz und Sicherheit bieten, und über die Freude, wenn wir unsere Ängste überwinden konnten und voller Zuversicht neue Herausforderungen meistern.

Lassen Sie mich heute enden mit einem Lied von Iria Schärer (www.iria.de):

Gelassen lasse ich kommen – was auch immer kommen mag!

Gelassen lasse ich gehen – was auch immer gehen mag!

Gelassen lasse ich werden – was auch immer werden will!

Gelassen lasse ich geschehen – werde in mir still!

Tief in mir, in meinem tiefsten Wesenskern, tief in mir, da weiß ich mich geborgen.

Tief in mir, in meinem tiefsten Wesenskern, tief in mir, bin ich in Sicherheit!

Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie sich dieses Lied im Internet anhören:

www.gelassen.christuskirche.online

**Frohe und gesegnete Oster- und Pfingsttage wünscht Ihnen das Team der KiTa Christuskirche
i. V. Petra Bauer**





Grafik: Pfeffer

Festgottesdienste am 14. und 21. Mai 2023

Ein gemeinsamer Weg geht wieder viel zu schnell zu Ende!
 Ein knappes Jahr haben 25 Konfirmand*innen gemeinsam mit den Teamern, Vikar Hoffmann, Pfarrerin Weiss und Pfarrer Stichauer die Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde verbracht.

In den wöchentlichen Gruppenstunden wurde viel diskutiert, gelacht und gelernt über den christlichen Glauben. Kennengelernt haben die Jugendlichen das ganze bunte Leben in unserer Gemeinde, z. B. in unseren vielfältigen Gottesdiensten und in den eigens mitgestalteten Konfigottesdiensten, und weit darüber hinaus..

Zum Konfi-Wochenende waren wir auf dem Schwanberg, beschäftigten uns mit dem Thema Abendmahl und feierten einen Nachtgottesdienst in St. Michael (zusammen mit den Konfis der Petruskirche in Laufach). Wir waren an einem Konfitag in Frankfurt erst in der Flughafenkapelle und dann in der Bahnhofsmision am Hauptbahnhof. In Aschaffenburg waren wir im Evangelischen Jugendzentrum und in der Diakonie. Dazu kam der Dekanatskonfitag mit vielen anderen Konfis aus den umliegenden Gemeinden und, und, und...

Unsere Konfis haben gesehen, wo überall „Kirche“ ist: Unsere Gemeinde, die Community

Casteller Ring auf dem Schwanberg, die Kirche am Flughafen und am Frankfurter Hauptbahnhof, in der Diakonie in Aschaffenburg und im Dekanat - und: Wie ist es, als Christin und Christ in unserer Gemeinde und in der Gesellschaft zu leben und in ihr zu wirken.

Als Höhepunkt feiern wir nun die Konfirmation am 14. und 21. Mai.

Wir vom Konfiteam gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünschen Gottes reichen Segen!

Unsere Konfirmand*innen 2023:

(Aufgeführt sind nur die Konfirmand*innen, die ausdrücklich einer Veröffentlichung im Gemeindebrief zugestimmt haben):

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| Biemel, Angelina | Remersberger, Matti |
| Brunner, Julia | Scherf, Justus |
| Bürger, Till | Schramm, Damaris |
| Huber, Clemens | Schweigert, Edwin |
| Jakoby, Mira | Steigerwald, Jason |
| Kramer, Jasmin | Stürmer, Carolin |
| Niederalt, Jannik | Weigl, Vincent |
| Niederalt, Jule | Wiedmayer, Daniel |
| Nitzsche, Jakob | Wiegel, Max |
| Philippin, Emil | Winkel, Felix |
| Reichhold, Lara | Wottawah, Joel |



Rückblicke

Pfadfinder*innen

Am 11. Februar trafen sich sechs Mitglieder der Sippe Rothirsch am Gemeindehaus der Christuskirche.

Unsere Sippenführerin *wadu* zeigte uns als Vorbereitung für unsere geplante Norwegen-Großfahrt im Sommer, wie wir unsere Rucksäcke am sinnvollsten packen. Nach der Packübung führen wir mit dem Bus nach Schaaheim, wo uns *wadu* zu einem Kakao zu sich nach Hause einlud. Querfeldein liefen wir dann nach Mosbach und rasteten unterwegs am Warturm. Als wir an unserem Ziel (einer kleinen Kirche) angekommen waren, kochten wir unser Abendessen über dem Feuer im Gemeindegarten. Gemeinsam spielten wir danach ein Versteckspiel im Dunkeln.

Nachdem wir es uns neben dem Altar gemütlich gemacht hatten, zeigte uns *wadu* verschiedene Sternbilder und erklärte uns, wo man diese am Nachthimmel sieht.

Am nächsten Morgen frühstückten wir im Schlafsack und aßen leckere Aufstriche, die wir in der vorherigen Sippenstunde selbst zubereitet hatten. Nach dem Einpacken gingen wir zum Abendmahlsgottesdienst und zum darauffolgenden Kirchenkaffee und ließen uns den Kuchen schmecken. Schließlich führen wir glücklich und erfüllt mit dem Bus zurück nach Aschaffenburg.

Gut Pfad, *badi*

Schön, sich zu treffen...

... nahm in 2023 weiter Fahrt auf. Bei Schneetreiben im Januar war schon das Herkommen abenteuerlich! Bei duftendem Kaffee und gebackenen Waffeln wurden Erinnerungen geweckt und es gab auch nachdenkliche Momente: Viele kannten Irmes Ebert alias „Maiers Kätt“ aus dem „Main Echo“, die im Januar in hohem Alter verstorben ist. Ein Artikel zu ihrem Leben, einige Bildbände zur Entwicklung von Aschaffenburg und jede Menge eigene Erinnerungen der BesucherInnen regten zu Betrachtungen der zurückliegenden Jahrzehnte an.

Im Februar gab es den ersten Kinonachmittag. Gezeigt wurde „À la Carte – Freiheit geht durch den Magen“ von Éric Besnard. Diesmal zog der Duft von Popcorn durch den Gemeinderaum der Christuskirche. Knabberien und kultige Limonadenfläschchen wurden „durchgereicht“.

Das Treffen im März wird eine Wiederholung aus 2022, „DRAUSSEN im Magnolienhain“ im Park Schöntal. Bei hoffentlich gutem Wetter, üppiger Magnolienblüte und fest eingeplantem Besuch im „Café Liebevoll“.

Geplante Termine für April bis Juni und weitere Informationen finden sie auf **Seite 7**.

Ihre Friederike Dajek





**FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Rotary
Club Aschaffenburg-
Schönbusch



Veranstaltungen

Vortrag

Fr. 21.4. 19.30 Uhr, Bachsaal

Situation und Herausforderungen der bayerischen Diakonie im Jahr 2023

Referent:

Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen Werkes Bayern im Ruhestand

Für Michael Bammessel gehört das soziale Engagement seit Jesus von Nazareth zu den Genen des Christentums. „Man kann gar nicht Christ sein, man kann gar nicht Pfarrer sein, ohne ein Herz für die sozialen Nöte dieser Welt zu haben.“ Welche Aufgaben ergeben sich daraus grundsätzlich für die Diakonie? Welchen Herausforderungen sieht sich die Diakonie in Bayern im Jahr 2023 gegenüber? Wie lässt sich Diakonie und Kirche vor Ort in den Gemeinden am besten verzahnen?

Jährlich zwischen 26.000 und 37.000 Austritte aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern bei nur 2200 bis 2900 Eintritten. (Zeitraum 2019 - 2021) Welche Bedeutung hat der Mitgliederschwund für die Diakonie?

Veranstalter:

Freundeskreis der ev. Akademie Tutzing e.V.

BENEFIZKONZERT

So. 7.5. 19 Uhr, Christuskirche

„1000 und 1 Jahr“ Musikalisch durch die Jahreszeiten

Mit Andreas Lehmann – Saxophon
und Bernhard Kießig an den Tasten

Eintritt: € 20,-/erm. € 10,-*
(*Schüler, Studenten und AzuBi)

Vorverkauf: Rotary-Club,
Theaterkasse im Stadttheater, Schlossgasse 8
und an der Abendkasse

Der Rotary-Club Aschaffenburg-Schönbusch gehört zu der weltweiten Serviceorganisation „Rotary International“, die sich vor allem durch die weltweite Ausrottung von Polio einen Namen gemacht hat. Neben lokalen Hilfsprojekten wie der „Unterstützung von Alleinerziehenden mit Kindern, die Förderbedarf haben“, und dem Aufbau der Palliativklinik in Aschaffenburg, hat der RC Aschaffenburg-Schönbusch in diesem Jahr zwei Regionen im Fokus: die vom Krieg erschütterte Ukraine und das Erdbebengebiet in Syrien und der Türkei.

Benefizkonzert zu Gunsten zweier Projekte:
Erdbebenhilfe Syrien/Türkei - Rotary hilft vor Ort
Ukraine-Hilfe der Kommunität Christusträger

Bethel

Kleidersammlung für Bethel 15. - 20.5.

Abgabeort und -zeit: Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, Garage im Hof täglich 9-17Uhr.

Gesammelt werden in gutem Zustand:

Damen-, Herren-, Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Schuhe, tragbar und paarweise gebündelt, jedoch keine Textilabfälle, Pelze und Plüschtiere. **Herzlichen Dank an alle Spender!**



Veranstaltungen

Fest der EVANGELISCHEN ALLIANZ

Do. 18.5. ab 11 Uhr, ev. Jugendzentrum



Wer gerne einen schönen Tag mit netten Leuten aus unterschiedlichen Aschaffener Gemeinden verbringen möchte, ist herzlich eingeladen!

Wir feiern dieses Jahr im ev. Jugendzentrum (JUZ), Alexandrastr. 5 (Der Eingang ist rechts um die Ecke).

Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach geht es weiter mit gemütlichem Beisammensein und Spielangeboten für die Kinder.

Grilliertes und Getränke können vor Ort gekauft werden (oder eigenes Grillgut auflegen lassen). Kaffee und Kuchen werden gegen Spende angeboten.

Sonstige Verpflegung und Geschirr bitte mitbringen.

Wir freuen uns auf diese Gelegenheit, einander besser kennenzulernen!

Schön, sich zu treffen!

„SCHÖN, SICH ZU TREFFEN!“ ist eine Zusammenarbeit von Christuskirche und Diakonie Untermain und will den (früheren) Seniorenkreis fortführen und öffnen. Neue Interessent*innen sind willkommen. Es soll Programmangebote geben, auf die sich die Teilnehmer*innen einstellen können.

Die nächsten geplanten Termine:

Do., 27.04. Café-Treffen

Do., 25.05. Kinonachmittag mit Popcorn

Do., 22.06. Wie schön, sich zu treffen! am Hannewackeldudelsee mit Picknick im Park

Aktualisierte Informationen und Jahresübersicht aller Termine finden sie unter:

www.treffen.christuskirche.online



Ansprechpartnerinnen:

Für die Christuskirche:

Die Gemeindegewerinnen Anke Sauer und Carolin Mugler, Tel. 0176/88031793
anke.sauer@christuskirche-ab.de
carolin.mugler@christuskirche-ab.de

Für die Diakonie Untermain:

Die Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit (KASA), Friederike Dajek
Tel. 06021 399940
friederike.dajek@diakonie-aschaffenburg.de

Osterübernachtung

„Osterübernachtung für alle Jugendlichen ab dem Konfikurs - gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden“.

Ostern noch nix vor? Lust auf eine spannende Nacht? Wir wachen die Nacht durch und erleben dabei die letzten Stunden von Jesus nach.

Coole Aktionen, kreative Einheiten, besinnlich und auf jeden Fall in Gemeinschaft mit anderen. Am Ostermorgen gibt es eine gemeinsame Auferstehungsfeier und danach ein Osterfrühstück.

Start: Samstag, 8.4. ab 20 Uhr - Ende: Sonntag, 9.4. ca. 8 Uhr

Ort: ev. Jugendzentrum (JUZ), Alexandrastr. 5, Aschaffenburg

Bitte melde dich bei Pfarrerin Sandra Weiss an: sandra.weiss@elkb.de

Veranstaltungen

Deutscher evang. Frauenbund



20.4. Jahresmitgliederversammlung

Anschließend: Eine Reise auf der Via Egnatia von Albanien über Nordmazedonien nach Thessaloniki.

Referentin: Inge Gehlert

4.5. „Wissensschnitten“

Nachhaltigkeit und Energiesparen im Haushalt.

Referentin: Hannelore Täufer

Gäste herzlich willkommen!

Alle Veranstaltungen jeweils von 15 - 17 Uhr im Kapitelsaal der Christuskirche.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

So, 2.4. 17 Uhr, Christuskirche

John Stainer CRUCIFIXION

Oliver Kringel - Tenor

Timon Führ - Bass

Alexander Huhn - Orgel

Aschaffener Kantorei

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: € 15,-/ erm.: € 10,-

Karten: Theaterkasse Stadttheater und an der Tageskasse

Sa, 22.4. 17.15 Uhr, Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Joachim Hammer - Klavier

Sa, 29.4. 11.15 Uhr, Christuskirche

Beflügelt

Barbara Pöggeler und Johannes Möller

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sa, 6.5. 11.30 - 13 Uhr, Gemeindehaus

Basar zu Gunsten der Orgelrenovierung

Noten, Bücher, CDs etc.

So, 7.5. 10 Uhr Christuskirche

Festgottesdienst zum Sonntag Kantate

Chor: MainGospelTrain

Leitung: Heiko Fiedler

So, 7.5. 19 Uhr Christuskirche

Rotary-Benefizkonzert

siehe Seite 6

Sa, 20.5. 20 Uhr, Stadthalle Aschaffenburg

Georg Friedrich Händel Messias (Teil I+II)

Laudine Belliard - Sopran

Sybille Philippin - Alt

Oliver Kringel - Tenor, Timon Führ - Bass

Choer St. Germain en Laye

Aschaffener Kantorei

Bachcollegium Aschaffenburg

Leitung: Laudine Belliard und

Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: € 25,-/ erm.: € 20,-

Karten: Theaterkasse Stadttheater und an der Abendkasse



Musikalische Abendandacht Sa. 22.4. 17.15 Uhr, Christuskirche

Joachim Hammer - Klavier

Festgottesdienst zum Sonntag Kantate So. 7.5. 10 Uhr, Christuskirche

Chor: MainGospelTrain
Leitung: Heiko Fiedler
(Info zum MainGospelTrain s. auch Seite 11)

Besondere Gottesdienste

OSTERN in der Christuskirche

Gründonnerstag, 6.4.

19 Uhr Gottesdienst zur Feier der Einsetzung
des Abendmahls
Pfr. Stichauer & Prädikant Scheibler

Karfreitag, 7.4.

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Stichauer
Orgelchoräle von Bach, Reger und Brahms
10 Uhr KiGo mit Familienkreuzweg

15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu
Pfr. Stichauer, Pfrn. Weiss, Vikar Hoffmann
Kantoreimitglieder: Choräle zur Passion

Ostersonntag, 9.4.

5 Uhr Osternacht
Pfr. Stichauer, Prädikant Scheibler, Vikar
Hoffmann

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
Dekan Rudi Rupp
Posaunenchor der Christuskirche

Ostermontag, 10.4.

10 Uhr Segnungsgottesdienst
Präd. Scheibler, Pfr Stichauer, Pfrn. Weiss
„Christ The Lord Is Risen Again!“
MainGospelTrain



Familienkreuzweg Karfreitag. 7.4. 10 Uhr

Herzliche Einladung zum Familienkreuzweg
im Rahmen des Kindergottesdienstes.

Für Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Großel-
tern, Erziehungsberechtigten.

Menschen der Bibel So. 18.6., 10 Uhr

Willkommen zu unserem
“etwas anderen Gottesdienst”
mit Band und Kreuzverhör.
Prediger: Andreas Lotz



Der Gottesdienst wird musika-
lisch von unserer 5nach5-Band gestaltet.

Thema war zum Redaktionsschluss noch nicht
bekannt.



Aktuelle Informationen unter:
www.mdb.christuskirche.online



FREUNDKREIS EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING E.V.

Der Aschaffener Freundeskreis der evang. Akademie Tutzing veranstaltet 6-8 Bildungsveranstaltungen im Jahr, die in der Christuskirchengemeinde stattfinden.

Kontakt: Martin Kontek, smartkon@t-online.de

Siehe auch: www.ev-akademie-tutzing.de

Gruppen & Kreise

Bibel- und Gesprächskreise

- **dienstags**, 14-tägig, 20.15 Uhr
Info: Familie Schramm, Tel. 444193
- **dienstags**, 14-tägig, 20-22 Uhr
Fam Schaback, Fam. Schenker
Info/Kontakt via Pfarrbüro (s.S. 12)
- **mittwochs**, wöchentlich, 20 Uhr
Info: Familie Kramer, Tel. 83093
- **Internationaler Gesprächskreis:**
Info: Pfr. Dr. Schemann, Tel.: 4395598
- **Gesprächskreis „Gott und die Welt“:**
Der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Glaube, Kirche und Gesellschaft.
Matthias-Claudius-Haus, Residenz:
Termine werden z. Zt. hausintern bekannt gegeben.
Schöntalhöfe, Casino, Rossmarkt 25:
Termine werden z. Zt. hausintern bekannt gegeben.
Info: Pfr. Dr. Schemann, Tel.: 4395598
- **Oek. Bibelgespräch im Brentanopark:**
Treffen im Clubraum, 15 Uhr
zum Redaktionsschluss standen keine verbindlichen Termine zur Verfügung.
Info: Pfr. Galler, Tel. 98639

Das Sprachcafé der Christuskirche

Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr

Mit Migranten aus verschiedenen Ländern Deutsch schreiben und sprechen lernen.

Treffpunkt:

Kapitel- oder Bachsaal im Gemeindehaus der Christuskirche, Pfaffengasse 13

Kontakt: Britta Vorher, Tel.: 0170 9040763

Christliche Pfadfinder

Wölflingsmeute Balu:

montags von 16.30 - 18 Uhr
für Kinder von 7-11 Jahren

Sippe Rothirsch:

samstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder von 13-15 Jahren

Sippe Rabe:

montags 16.30 - 18 Uhr
für Mädchen von 11-13 Jahren

Sippe Turmfalke:

dienstags 17 - 18.30 Uhr
für Jungen von 11-13 Jahren

Ort: Gemeindehaus Christuskirche



Kontakt:

Familie Kähler 06021 8667700

Benjamin Knodt 0176 43760750

E-Mail: cpd-ab@gmx.de

www.pfadfinder.christuskirche.online



JG JUGEND
GRUPPE
CHRISTUSKIRCHE
VORBEIKOMMEN - MITMACHEN - SPAB HABEN

Die Jugendgruppe trifft sich freitags ab 18 Uhr im Jugendraum der Christuskirche und alle zwei Wochen, zusammen mit der Jugendgruppe der Kirchengemeinde St. Matthäus, im JuZ.
Kontakt: Dominik Brückner 0152 04750380



Kirchenmusik - Chöre - Bands

Kinderchor:

für Kinder von 6-13 Jahren

Proben: dienstags 16 - 16.45 Uhr, Bachsaal

Wir singen alt-bekannte und neue, bald bekannte Lieder. Neueinstieg im April noch gut möglich.

Aschaffener Kantorei:

Proben: mittwochs 20 Uhr, Bachsaal

Die Aschaffener Kantorei widmet sich der klassischen, Orchester-begleiteten Kirchenmusik und der a capella Chormusik.

Junge, chorerfahrene Sängerinnen und Sänger in den Stimmlagen Sopran, Tenor und Baß willkommen.

Projekt: Bach hohe Messe in h-moll. Neueinstieg ab 14.6. möglich

Posaunenchor der Christuskirche:

Proben: montags 19.30 Uhr, Bachsaal

Besetzung: Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba. Wir blasen Literatur quer durch alle Stilarten. Neue und erfahrene Bläser und Bläserinnen sind uns herzlich willkommen!

Leitung oben genannter Chöre:

KMD Christoph Emanuel Seitz,
ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de
 Tel. 06021 380419

MainGospelTrain:

Proben: dienstags 18 - 19.30 Uhr

Gesungen wird mit „soul and motion“ und „by heart“, d.h. im Endeffekt auswendig. Auf dem Programm stehen Gospels, Spirituals und vieles mehr. Derzeit sind hauptsächlich Männerstimmen gesucht.

Leitung: Heiko Fiedler

E-Mail: mgt@christuskirche-ab.de

www.maingospeltrain.de

OASE-Chor:

Proben: donnerstags 19.30 Uhr

(Außer in den Schulferien und an Feiertagen)

Wir singen christliche Populärmusik und gestalten Gottesdienste musikalisch mit.

Neue SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen!

Leitung und Kontakt: Kerstin Friedrich

E-Mail: chorleitung@oasechor.de

515-Band:

Proben: projektbezogen

Wir spielen christliche Populärmusik und gestalten musikalische Gottesdienste mit.

Leitung und Kontaktaufnahme:

Jochen Englert: 06021 610642

Aktualisierte Informationen finden Sie unter

www.musik.christuskirche.online



Evangelisch - Lutherische Christuskirche Aschaffenburg

Pfarramtsbüro:

Pfaffengasse 13, 63739 Aschaffenburg
Marion Firbas, Sabine Hofmann und Jutta Kramer

Tel.: 06021 380413, Fax: 380430
E-Mail: christuskirche.aschaffenburg@elkb.de
www.christuskirche-ab.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9-12 Uhr, Di. geschlossen
Mi. & Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN: DE48 7955 0000 0000 8096 81
BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle / Pfarramtsführung:

Pfr. Hauke Stichauer,
Pfaffengasse 19, Tel. 4392124
hauke.stichauer@christuskirche-ab.de

2. Pfarrstelle: Pfrn. Sandra Weiss

Pfaffengasse 13, Tel. 3268519
sandra.weiss@christuskirche-ab.de

3. Pfarrstelle / Dekanat: Dekan Rudi Rupp,

Pfaffengasse 17, Tel. 380410
rudi.rupp@christuskirche-ab.de

Vikar: Matthias Hoffmann
vikar@christuskirche-ab.de

Kantorat: KMD Christoph Emanuel Seitz,
Pfaffengasse 13, Tel. 380419
ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de

Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Olaf Nowak, Tel. 06024 6359561
olaf.nowak@christuskirche-ab.de

Stellv. Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Juliane Hörl, Tel. 4498635
juliane.hoerl@christuskirche-ab.de

Gemeindegewestern der Christuskirche

Anke Sauer, Carolin Mugler, Tel.: 0176 88031793
anke.sauer@christuskirche-ab.de

Prädikantin Britta Vorher, Tel. 929432
britta.vorher@christuskirche-ab.de

Prädikant Kurt Scheibler, Tel. 15165
kurt.scheibler@christuskirche-ab.de

Hausmeister/Mesner:

Thomas Gazdacsko, Pfaffengasse 13, Tel. 380414
thomas.gazdacsko@christuskirche-ab.de

Kindertagesstätte Dinglerstraße 11

Leitung: Petra Bauer, Tel. 21390
Fax 325360, www.kita.christuskirche.online

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an eine Person im Pfarramtsbüro (siehe links).

Getauft wurden am:



Getraut wurden am:



Bestattet wurden am:



Die Kasualien sind nur in der gedruckten

Papierausgabe des Gemeindebriefes vorhanden!

Redaktion / Impressum Innenteil Christuskirche:

Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes für den Inhalt: **Pfr. Hauke Stichauer**
Tel.: 06021 4392124

Mitwirkung, Layout und Gestaltung:
Josef Stenger, Olaf Nowak

E-Mail:
gemeindebrieft@christuskirche-ab.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni-Juli 23): **22.4.23**



Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · **Fax** 06021 380430
 christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart. Infos bei
 Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin
 Tel.: 06021 439 559 7

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart.
 Ansprechpartner: Dekan Rudi Rupp

Seniorenresidenz Elisa, Goldbacher Str. 13

Bei Besuchswunsch bitte bei Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4 melden

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage hauseigener Gottesdienst
 Ansprechpartner: Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

Freitags, 18.00 Uhr
 Geistlicher Abendimpuls mit Orgelmusik

- | | | | |
|-----------|--------------|--------------------|--|
| So | 2.4. | 10 Uhr | Andreas Knodt |
| Do | 6.4. | 19 Uhr | Stichauer & Scheibler AM |
| Fr | 7.4. | 10 Uhr | Karfreitag Stichauer AM |
| | | 15 Uhr | Andacht zur Todesstunde
Stichauer /Weiss/Hoffmann |
| So | 9.4. | 5 Uhr | Osternacht
Stichauer/Scheibler/Hoffmann |
| | | 10 Uhr | Oster-Festgottesdienst
Rupp AM |
| Mo | 10.4. | 10 Uhr | Scheibler/Stichauer/Weiss |
| So | 16.4. | 10 Uhr | Hoffmann |
| Sa | 22.4. | 17.15 Uhr | Musikalische Abendandacht |
| So | 23.4. | 10 Uhr | Weiss KiGo BET |
| So | 30.4. | 10 Uhr | Weiss KiGo BET |
| So | 7.5. | 10 Uhr | Rupp KiGo BET |
| Sa | 13.5. | 18 Uhr | Konfi-Beichtgottesdienst
Stichauer/Weiss/Hoffmann AM |
| So | 14.5. | 10 Uhr | Konfirmation I KiGo BET
Stichauer/Weiss/Hoffmann |
| Do | 18.5. | 10 Uhr | Himmelfahrt |
| So | 21.5. | 10 Uhr | Konfirmation II KiGo BET
Stichauer/Weiss/Hoffmann |
| So | 28.5. | 10 Uhr | Pfingsten Stichauer AM |
| Mo | 29.5. | 10 Uhr | Weiss |
| So | 4.6. | 10 Uhr | Weiss |

Alle Termine immer aktuell
 in der Tagespresse oder
 auf unserer Homepage
www.christuskirche-ab.de,
 und telefonisch
 im Pfarramt unter 06021 380 413

AM - Abendmahl
KiGo - Kindergottesdienst
BET - Bibel Entdecker Tour
NOK - Nacht der offenen Kirchen

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 02.04. | 10.15 Uhr Palmsonntag, GD.**
A. Kobler
- Do 06.04. | 19.00 Uhr Gründonnerstag, GD,
Feier-Abendmahl.**
M. Schönwald
- Fr 07.04. | 10.15 Uhr Karfreitag, GD, AM.**
M. Schönwald
- Sa 08.04. | 21.00 Uhr Karsamstag, Osterfeuer-
Feiernacht für ALLE.**
V. Wölfle, E. Brachartz-Streib,
A. Streib
- So 09.04. | 08.00 Uhr Auferstehungs-Feier
am Friedhof.**
V. Wölfle, A. Kobler
| 08.30 Uhr Oster-Frühstück für jeden.
| 10.15 Uhr Oster-Sonntag, FGD.
M. Schönwald und Team
- So 16.04. | 10.15 Uhr GD.** K. Scheibler
- So 23.04. | 10.15 Uhr GD.** M. Schönwald
- Sa 29.04. | 19.00 Uhr Konzert Handglockenchor.**
- So 30.04. | 10.15 Uhr GD mit Handglockenchor-
Begleitung.** V. Wölfle
- Sa 06.05. | 18.00 Uhr Beicht-GD für Konfirmanden*
innen, AM.** M. Schönwald
- So 07.05. | 10.15 Uhr Konfirmation, GD.**
M. Schönwald, Fries Brothers,
Team
- Sa 13.05. | 19.30 Uhr Lobpreis-Abend „Wieder-
kommen“.**
M. Schönwald und Team
- So 14.05. | 10.15 Uhr FGD.** M. Schönwald und Team
- Do 18.05. | 10.30 Uhr GD, Teamer-Segnung.**
N. Römer, M. Schönwald
| 11.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst
der Evangelischen Allianz,
JUZ
- So 21.05. | 10.15 Uhr GD, Welttag der Kulturellen
Vielfalt.** V. Wölfle,
E. Brachartz-Streib, A. Streib
- So 28.05. | 10.15 Uhr Pfingstsonntag, GD, AM.**
M. Schönwald

Abkürzungen: GH - Gemeindehaus
AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst



Feierabendmahl

In Erinnerung an das letzte Essen mit Jesus sind Sie am „Feierabend“ des Gründonnerstag am

6. April 2023 um 19.00 Uhr

eingeladen zu einem Feierabendmahl

im Gemeindehaus der Pauluskirche.

Ruhige Musik, Bilder und Gebet weisen den Weg auf den Spuren der Passion. Wir feiern Abendmahl und anschließend bleiben wir zusammen und Essen gemeinsam.

Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Feierabend-Mahl-Bufferet mit!

M. Schönwald

Lobpreis-Abend

Samstag, 13. Mai 2023 um 19.30 Uhr

Im Lobpreis drücken wir unsere Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber Gott aus. Kräftig unterstützt von der Band singen wir moderne christliche Lieder. Wir freuen uns über das Kommen aller Generationen!

Osterfeuer für ALLE

Am Samstag,

**8. April 2023 um 21:00 Uhr im Kreuzgang
der St. Pauluskirche**

Herzliche Einladung an ALLE – Jung und Alt!
Für Christen*Innen aller Konfessionen.

Wir beginnen im Kreuzgang, entzünden die beiden Osterkerzen, ziehen mit dem Osterlicht in die Pauluskirche und hören die Ostergeschichte.

Im Anschluss reichen wir Eierlikör im Kreuzgang und eine Ostereier-Kerze für Zuhause.

V. Wölfle, E. Brachartz-Streib, A. Streib



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
 Telefon 06021 94208
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäus Kirche Schweinheim Matthäusstraße 16

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag 6.4. | 19.00 Uhr St. Matthäus
 Feierabendmahl an Tischen im Gemeinderaum
 mit Bettina Linck an der Harfe

Karsamstag 8.4. | 22.30 Uhr St. Matthäus
 Osternacht

Ostermontag 10.4. | 10.30 Uhr St. Matthäus
 FamilienGD für die ganze Gemeinde

Sa 22.4. | 10.00 + 14.00 Uhr St. Matthäus und
So 23.4. | 11.30 Uhr St. Matthäus
 Festgottesdienste zu den Konfirmationen

Do 18.5. | 10 Uhr Johanneskirche Goldbach
 Himmelfahrtsgottesdienst für die Region

Do 18.5. | 10.30 Uhr St. Paulus
 GD mit Teamersegnung u. Verabschiedungen

St. Peter & Paul Obernau
 Hauptstr. 38

Sa 29.4. | 18.00 Uhr Niehaus
Sa 13.5. | 18.00 Uhr Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus
 Neuhofstraße 11

Do 13.4. | 14.00 Uhr ök. Niehaus
Mi 17.5. | 15.15 Uhr Leibach

Haus Curanum Bessenbach
 Ludwig-Straub-Str. 10

Fr 12.5. | 16.00 Uhr Leibach

So 2.4. 10.30 Uhr	Niehaus
Do 6.4. 19.00 Uhr	AM an Tischen Niehaus
Fr 7.4. 15.00 Uhr	Todesstunde Leibach
Sa 8.4. 22.30 Uhr	Osternacht Leib+ Team
So 9.4. 9.00 Uhr	Niehaus AM
Mo 10.4. 10.30 Uhr	FamGD Niehaus
So 16.4. 10.30 Uhr	Niehaus
Fr 21.4. 18.00 Uhr	Konfirm. Beichte AM
Sa 22.4. 10.00 Uhr	Konfirmation I Leib
14.00 Uhr	Konfirmation II Leib
So 23.4. 11.30 Uhr	Konfirmation III Leib
So 30.4. 9.00 Uhr	Niehaus
So 7.5. 10.30 Uhr	Sing GD Niehaus AM
12.00 Uhr	Taufe Niehaus
14.00 Uhr	Andacht KiTa Fest Nieh
Sa 13.5. 10.00 Uhr	Taufe Leibach
11.00 Uhr	Taufe Leibach
So 14.5. 9.00 Uhr	Leibach AM
Do 18.5. 10.00 Uhr	in Goldbach Lezuo/Leib.
So 21.5. 10.30 Uhr	Siebertritt
18.00 Uhr	GAM Cosmic constel.
Sa 27.5. 11.00 Uhr	Taufe Leibach
So 28.5. 9.00 Uhr	Pfingst GD Leibach
Mo 29.5. 10.30 Uhr	Ök. Leibach/Team

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

So 2.4. 9.00 Uhr	Niehaus
Fr 7.4. 10.30 Uhr	Leibach AM
So 9.4. 10.30 Uhr	Niehaus AM
So 16.4. 9.00 Uhr	Niehaus
So 30.4. 10.30 Uhr	Niehaus
So 7.5. 9.00 Uhr	Sing GD Niehaus AM
So 14.5. 10.30 Uhr	Leibach
So 21.5. 9.00 Uhr	Siebertritt
So 28.5. 10.30 Uhr	Leibach

Abkürzungen: AM - Abendmahl
 GAM - Geistliche Abendmusik GD - Gottesdienst

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider

Brunnengasse 2

Gottesdienst i.d.R. um 10 Uhr

So. 2.4. **Palmarum** FGD in St. Jakobus

Do. 6.4. **Gründonnerstag** GD AM in St. Jakobus

Fr. 7.4. **Karfreitag** *Arnold-Geißendörfer*

So. 9.4. **Ostern** AM+KiK *Arnold-Geißendörfer*

So.23.4. **Misericordias Domini** GD in St. Jak.

Sa. 6.5. **Vorabd. Konfirmation** **18 Uhr** *Gei.*

So. 7.5. **Kantate** Konfirmation AM in St. Jak.

So.14.5. **Jubilate** *AkzentAmSoVorm.* in St. Jak.

Do.18.5. **Christi Himmelfahrt** *Arnold-Geißend.*

So.28.5. **Pfingsten** AM *Arnold-Geißendörfer*

St. Jakobus - Nilkheim

St. Jakobusplatz 2

Gottesdienst i.d.R. um 10.30 Uhr

So. 2.4. **Palmarum** FGD *Arnold-G. + KiGa-Team*

Do. 6.4. **Gründonnerstag** **19 Uhr AM** *Geißend.*

Fr. 7.4. **Karfreitag** GD in St. Lukas

So. 9.4. **Ostern** GD AM + KiK in St. Lukas

So.23.4. **Miseric. Domini** Konfirmanden-Vorstellung-GD *Geißendörfer*

So. 7.5. **Kantate** **10 Uhr** Konfirmation AM
Geißendörfer/Arnold-G.

So.14.5. **Jubilate** *AkzentAmSoVormittag*+KiGo
Arnold-Geißendörfer

Do. 18.5. **Christi Himmelfahrt** GD in St. Lukas

So.28.5. **Pfingsten** **11 Uhr AM** *Arnold-G.*



Die Monate April und Mai sind dieses Jahr prall gefüllt mit besonderen gottesdienstlichen Angeboten in beiden Kirchen, St.Lukas und St. Jakobus.

Dabei ist natürlich viel Traditionelles dabei: Der Palmsonntag wird als Familiengottesdienst in Zusammenarbeit mit der Kita gefeiert und am Gründonnerstag, Karfreitag und zu Ostern stehen die Ursprungsdaten des Christentums von vor rd. 2000 Jahren im Zentrum.

Da Anfang März die Lukaskirche erfrischend hell gestrichen wurde, soll Ostern auch für sie ein kleines Auferstehungsfest gefeiert werden im Anschluss an den Gottesdienst. Platz haben wir dafür jetzt unter der Kirchenempore.

Der Mai bringt mit der Konfirmation ein feierliches Ereignis ins Leben von zehn jungen Menschen und musikalisch wird auch wieder etwas Besonderes geboten.

Unsere Kirchengemeinde freut sich, dass eine Gruppe russlanddeutscher evangelischer Christen schon seit vielen Monaten regelmäßig Gast in der Lukaskirche ist und sich bei uns wohlfühlt!

Die Frauen und Männer laden alle Interessierten herzlich ein zu ihren sonntäglichen Andachten um 11 Uhr!

Zurzeit finden sie in der Sakristei statt, weil man sie gut aufheizen kann. Bei wärmeren Außentemperaturen aber wird wieder unsere schöne Kirche genutzt werden.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
 06027 8131
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de
 www.st-markus-evangelisch.de
 Instagram: st.markuskirche

Besondere Gottesdienste:

Stockstadt, 29. April: Kinderkirche
Stockstadt, 7. Mai: musikalischer Gottesdienst für ganz St. Markus
Mainaschaff, 18. Mai: Gottesdienst im Freien zu Himmelfahrt

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

So 02.04. | 11.30 Uhr | Abel, AM
Do 06.04. | 19.00 Uhr | Abel, AM
Fr 07.04. | 10.15 Uhr | Abel, AM
Sa 08.04. | 22.00 Uhr | Abel, AM, Ostersnachtgottesdienst + Osterfeuer ab 21.15 Uhr
Mo 10.04. | 10.15 Uhr | Metzela
Sa 22.04. | 18.00 Uhr | Mainka, Beichtgottesdienst für Konfirmanden und Eltern
So 23.04. | 10.15 Uhr | Abel
So 30.04. | 10.15 Uhr | Abel
So 14.05. | 10.00 Uhr | Mainka, Konfirmationsgottesdienst
So 21.05. | 10.15 Uhr | Abel
So 28.05. | 10.15 Uhr | Abel, AM
Mo 29.05. | 10.15 Uhr | Abel

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de**

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

Do 06.04. | 18.00 Uhr | Mainka, AM
Fr 07.04. | 10.15 Uhr | Mainka, AM
So 09.04. | 10.15 Uhr | Mainka, AM, Familiengottesdienst
Mo 10.04. | 10.15 Uhr | Mainka
So 16.04. | 10.15 Uhr | Mainka
So 30.04. | 10.00 Uhr | Mainka, Konfirmationsgottesdienst
Do 14.05. | 10.15 Uhr | Abel, AM
Do 18.05. | 10.15 Uhr | Mainka, Gottesdienst im Freien
So 21.05. | 10.15 Uhr | Dinkel
So 28.05. | 10.15 Uhr | Mainka, AM

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

So 02.04. | 10.00 Uhr | Abel, AM
Fr 07.04. | 15.00 Uhr | Abel, AM
So 09.04. | 06.00 Uhr | Abel, AM, im Anschluß gemeinsames Osterfrühstück
Mo 10.04. | 09.00 Uhr | Mainka
So 16.04. | 09.00 Uhr | Mainka
So 23.04. | 10.00 Uhr | Mainka, Konfirmationsgottesdienst
Sa 29.04. | 10.00 Uhr | Mainka, Kinderkirche - Anmeldung über die Homepage
So 07.05. | 10.00 Uhr | Abel, musikalischer Gottesdienst für ganz St. Markus
So 14.05. | 09.00 Uhr | Abel, AM
So 21.05. | 09.00 Uhr | Abel
So 28.05. | 09.00 Uhr | Abel, AM

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

So 02.04. 10 Uhr	Lezuo
Do 06.04. Gründonnerstag AM 19 Uhr	Lezuo
Fr 07.04. Karfreitag AM 10 Uhr	Lezuo
So 09.04. Osternacht AM 5,30 Uhr	Lezuo
So 09.04. Ostern FamGd 10 Uhr	Lezuo
So 16.04. 10 Uhr	Dr. Kaps
So 23.04. 10 Uhr	Jasmer
So 30.04. AM 10 Uhr	Lezuo
So 07.05. 18 Uhr	Lezuo
So 14.05. 10 Uhr Konfirmation	Jasmer
Do 18.05. Himmelfahrt 10 Uhr	Lezuo
So 21.05. 10 Uhr	Jasmer
So 28.05. Pfingsten AM 10 Uhr	Lezuo
So 04.06. 18 Uhr	Jasmer

Himmelfahrt

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst im Garten! In diesem Jahr sind wir Gastgeber auch für Schweinheim, Haibach und Laufach.
Anschließend Kirchkaffee

Osternacht

Wir beginnen in der dunklen Kirche, holen dann das Osterfeuer und das Licht herein und erleben Ostern auch daran, dass es heller wird. Anschließend Osterfrühstück



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In der Kapelle hatten wir lange keine Gottesdienste, weil die Coronaregeln schwer einzuhalten sind. Nun wird sie renoviert und wir hoffen, dass wir bald wieder starten können!

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbömerstr. 26

Gottesdienst 1x im Monat nach Absprache mit der Heimleitung.

Taufsamstage

27.05 Goldbach (Jasmer)
24.06. Laufach (Lezuo) immer um 14 Uhr
Auch in vielen Sonntagsgottesdiensten kann getauft werden.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo und Pfarrer Jasmer.

Termine können sich kurzfristig ändern oder ausfallen. Bitte achten Sie auf Amtsblätter, Homepage, Schaukasten und Abkündigungen!

www.johanneskirche-goldbach.de

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee



Petrusgemeinde

Johannesplatz 7, 63773 Goldbach
Tel: 06021 516 02
pfarramt.laufach@elkb.de
www.petruskirche.de

Petruskirche Hüttengasse 25, Laufach

Besondere Gottesdienste in der Johanneskirche Goldbach (Johannesplatz 7)

Do, 6.4., 19 Uhr: Gründonnerstag

So, 9.4., 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Osterfest

So, 7.5., 18 Uhr: „Sonntagsausklang“: Unter diesem Titel möchten wir Sie herzlich einladen zu den nächsten Gottesdiensten am Sonntagabend - kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen, oder lesen Sie mehr Infos im Innenteil.

Do, 18.5., 10 Uhr: Himmelfahrtsgottesdienst im Goldbacher Gemeindegarten - parallel Kindergottesdienst

Ostermorgen in Laufach

Den Ostermorgen feiern wir mit besonderen musikalischen Klängen: Vera Trohorsch an der Querflöte, Tobias Höfel (Tenor) sowie Karsten Schwind an der Orgel verleihen dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen - am Ostersonntag, um 6 Uhr, in der Petruskirche.

Taufsamstage

Die Feier der Heiligen Taufe ist neben den Sonntagsgottesdiensten auch an „Taufsamstagen“ möglich - jeweils um 14 Uhr in der Johanneskirche Goldbach („G“) oder der Petruskirche Laufach („L“):

22.4. L / 27.5. G / 24.6. L / 22.7. G / 23.9. L / 21.10. G / 11.11. L

- | | | |
|----------|----------|----------------------|
| So 2.4. | 9.30 Uhr | Palmsonntag (Jasmer) |
| Fr. 7.4. | 10 Uhr | Karfreitag (Jasmer) |
| So 9.4. | 6 Uhr | Osternacht (Jasmer) |
| So 16.4. | 9.30 Uhr | Paulus |
| So 23.4. | 18 Uhr | Jasmer |
| So 30.4. | 9.30 Uhr | Jasmer |
| So 7.5. | 9.30 Uhr | Lezuo |
| | 11 Uhr | Wichtelgottesdienst |
| So 14.5. | 9.30 Uhr | Siebentritt |
| So 21.5. | 18 Uhr | Sonntagsausklang |
| So 28.5. | 10 Uhr | Pfingsten (Jasmer) |

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

Die Termine stehen noch nicht fest - beachten Sie bitte die aktuellen Bekanntmachungen (Homepage / Blättchen).

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

- | | | |
|----------|-----------|--------|
| So 16.4. | 11.15 Uhr | Paulus |
| So 7.5. | 11.15 Uhr | Lezuo |
| So 4.6. | 11.15 Uhr | Jasmer |

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

- | | | |
|----------|----------|---|
| Fr 7.4. | 9.30 Uhr | Maximilian-Kolbe-Kirche Mespelbrunn (Hauptstr. 161; Englert) |
| So 21.5. | 18 Uhr | „Gottesdienst mal Anders“ in der Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16; Team mit Pfrin. Englert) |

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste April

- So 2.4. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
Do 6.4. | 19 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter
Fr 7.4. | 10 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter
Fr 7.4. | 15 Uhr **Andacht zur Todesstunde Jesu** - Pfr. Thomas Gitter
So 9.4. | 5.30 Uhr AM **Osternacht** (Team)
So 9.4. | 10 Uhr Pfarrerin Ulrike Gitter
Mo 10.4. | 11 Uhr **Osterspaziergang für Groß und Klein** (Team)
So 16.4. | 10 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
So 23.4. | 18 Uhr **Thomas-Gottesdienst**
Pfr. J. Kunze und Team
So 30.4. | 15 Uhr **Gottesdienst für ‚Mensch und Tier‘** - im Garten
Prädikantin Sonja Fuß

Gottesdienste Mai

- Fr 5.5. | 18 Uhr AM **Vorabendgottesdienst zur Konfirmation**
Sa 6.5. | 11 Uhr **Konfirmation I**
| 14 Uhr **Konfirmation II**
So 7.5. | 10 Uhr **Singgottesdienst**
Pfarrerin Ulrike Gitter
So 14.5. | 18 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
Do 18.5. | 10 Uhr **Christi Himmelfahrt**
Pfarrer Joachim Kunze
So 21.5. | 10 Uhr **Familienfreundlicher Gottesdienst** (Team)
So 28.5. | 10 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter
Mo 29.5. | 11 Uhr **Ökum. Gottesdienst in St. Cyriakus** (Team)

Gottesdienste Juni

- So 4.6. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze



Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaaferheimer Str. 37

- Di 4.4. | 10.00 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
Di 2.5. | 10.00 Uhr Pfarrer Thomas Gitter

Im Anschluss an die **Osternacht** am 9. April laden wir zu einem gemeinsamen **Osterfrühstück** ein. In diesem Jahr möchten wir es etwas anders gestalten: Jede(r) bringt etwas mit und wir werden ein buntes und leckeres Frühstücksbüfett zusammenstellen können.

Herzliche Einladung zum **Thomas-Gottesdienst** am 23. April um 18 Uhr, der unter dem Motto steht „Be-lebt werden“.

Am 30. April findet um 15 Uhr erstmals in St. Stephanus ein **Gottesdienst für ‚Mensch und Tier‘** im Gemeindegarten statt. Wir freuen uns auf viele Tiere und ihre Begleiter!

Die beiden **Konfirmationsgottesdienste** feiern wir in diesem Jahr am Samstag, 6. Mai. Nachdem der Sonntag, 7. Mai den Namen ‚KANTATE‘ trägt, wollen wir ihn als **Singgottesdienst** gestalten.

Am Pfingstmontag (29.05.) laden wir um 11 Uhr zu einem **ökumenischen Gottesdienst in den Pfarrgarten von St. Cyriakus nach Niedernberg** ein.

Im April und Mai findet **kein Kinder- und Mini-gottesdienst** statt. Dafür laden wir zu unseren **familienfreundlichen Gottesdiensten am Ostermontag und am Sonntag nach Himmelfahrt (21. Mai)** ein.

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 44299-0

info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus

Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25, Tel. 44299-0

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 58075-26

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22

Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): z.Zt. N.N. Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Kateryna Denk, Tel. 3999-50; Nadine Bott,

Tel.3999-50; Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55,

Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel.

3999-45; Astrid Ostendorf, Tel. 3999-60

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinstr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Verwaltung: ClaudiaStoltze-Pfeffer, 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23

Cora Vorländer, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Steffen Eggert 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, 920641-42; 0179-1254641

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 38 04 -12

dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus,

Sekretariat: Ines Hagel / Gabriele Kemnitzer

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Relig.-päd. Tel. 9 46 26

Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumen. Kirchenladen „Sinnschätze“

Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di - Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Pfarrerin Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)

Der folgende Text ist eine Diskussionsgrundlage für eine Selbstverpflichtung zum respektvollen Umgang miteinander, die in unserem Dekanat zur Anwendung kommen soll:

Selbstverpflichtung zum respektvollen Umgang miteinander

Auf der Grundlage eines Menschenbildes, das alle als liebenswerte Geschöpfe Gottes in ihrer Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit annimmt, pflegen wir einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander. Als Mitglied der Dienstgemeinschaft im Dekanat Aschaffenburg verpflichte ich mich auf folgende Grundsätze:

Jeder Mensch hat andere Grenzen!

Ich achte die Grenzen eines jeden Einzelnen. Wenn Bedingungen und Umstände grenzwertig werden, habe ich das im Blick und thematisiere mögliche Veränderungen. Die aktive Beteiligung von Einzelnen, an den sie betreffenden Abläufen und Entscheidungen, wird von mir ermöglicht.

Ich biete Hilfe in Not an und nehme sie in Anspruch. So stärke ich Menschen in ihren Möglichkeiten zur Teilhabe und Selbstbestimmung.

Ich erkenne meine eigenen Grenzen. Professionelles Handeln bedeutet das Kennen von internen und externen Hilfsangeboten. Hilfe anfordern ist kein Scheitern, sondern professionelles Handeln!

Ich setze mich für grenzwahrendes Verhalten ein!

Abwertendes, erniedrigendes, gewalttätiges, bloßstellendes, diskriminierendes und sexualisiertes Verhalten in verbaler und nonverbaler Form wird von mir thematisiert und nicht toleriert.

Ich lebe eine aktive Rückmeldekultur!

Menschen ernst nehmen und wertschätzen heißt für mich, konstruktive Rückmeldung zu geben. Explizit bezieht das das Hervorheben von gelungenen Verhalten mit ein! Konflikte spreche ich offen an, ich gewährleiste den Schutz Schwächerer und ich beuge eine Kultur des „Wegsehens“ vor.

Ich unterstütze aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern!

Nach unserem christlichen Verständnis gehört im menschlichen Dasein Unvollkommenheit dazu. Zum Verständnis unserer Fehlerkultur gehört es, Fehler und Überforderung anzusprechen, genau hinzuschauen und miteinander eine Atmosphäre des Aufarbeitens zu schaffen. Fehler werden von mir thematisiert und reflektiert, damit ermögliche ich Veränderungsprozesse.

Romina Englert, Angelika Huhn, Katharina Wagner
(Mit Expertise des EvKiTa-Verbandes und Unterstützung der MAV)